

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Königlich erfohlen:

Die organische Eingliederung der Heimat- und Stammesgeschichte in die Reichsgeschichte.

Eine methodische Anweisung.

Mit Stoffvertheilungstafeln und Unterrichtsbeispielen.

Verarbeitet von

Aug. Sehlenburg.

1899. Preis gebunden 1 Mk.

Didaktischer Vortragsbericht in „Name und Schule“, 1899, Nr. 7.

Seiten habe ich eine geschichtliche Arbeit mit solcher Begeisterung gelesen, wie dies mit Begeisterung und Leidenschaft geschrieben sein. Besonders wertvoll ist die „Übersichtliche Stoffverteilung“, in welcher der Verfasser zeigt, wie der Reichsunterricht mit dem ersten Schuljahre beginnt, wie das geschichtliche Wissen der Kinder sich mit jedem Schuljahre erweitert und schließlich eine gewisse Vollständigkeit erreicht. Der Plan ist allerdings nur für Städtlinge brauchbar, zeigt aber jedem Lehrer, wie er für seinen Beharrt einen ähnlichen gestalten kann. Auch die viel umstrittene Frage nach geeigneten Stoff für den ersten Reichsunterricht beantwortet der Verfasser in seinem Vorschlage so wie wir schon — sehr dankbar will. Die Arbeit verdient die Beachtung aller Reichslehrer.

Dänabrid.

Gottmann.

Magdeburger Zeitung, 1899, Nr. 131.

Eine außerordentlich lehrreiche Schrift! Der Verfasser geht aus von den erzieherischen und unterrichtlichen Werten der Heimats- und Stammesgeschichte, als deren gründlichen Kenner er sich schon verschiedentlich bekannt gemacht hat, und gibt dann eine lehrplanmäßige Darstellung der heimats- und stammesgeschichtlichen Stoffe, die nach den Schuljahren systematisch geordnet sind. Mit klarem Geiste hat er fast überall das Richtige getroffen, und wenn auch das Buch zunächst für den Unterricht in der Volksschule bestimmt ist, so wird doch auch der Lehrer an den höheren Schulen es nicht ohne Nutzen studieren.

Sächsische Schulzeitung, 1899, Pädagogische Beilage, Nr. 2.

Mit der Ideen Sehlenburgs wird sich jeder Reichslehrer rasch befreunden, der unter der Hauptaufgabe des methodischen Aufbaues seines Reichsunterrichts stehen hat. In allen Unterrichtsstunden ist eine besondere Bedeutung zuzulegen, die ein naturgemäßes Ausgehen ermöglicht — ein Rücksichtsnormen nicht. Aber möchte es nicht, daß es hier den Antrieben an der Bildung einen Gehör in dem Sinne der Formas jepte, daß der Unterricht in der Geschichte in und der Erziehung und Bildung an sich gewöhnlich in Begleit kommt. Sehlenburg hat es verstanden, für den ersten Reichsunterricht einen Plan herzustellen, der das Wohl eines stammesgeschichtlich trefflich — ungetriebenen, in allen Teilen wohl vorbereiteten und harmonisch schönen Gehörtes gewährt.